

1649 Oktober 12.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.
ORTE NACH GERSAU [VOM 13. OKTOBER 1649]

EA VI 1, 17-18

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Hauptmann, Altammann; Peter Trink-
ler, Hauptmann, Altammann

- [1.] Die Gesandten sollen anhören, wie die bewussten Sachen zu Rapperswil verlaufen seien, und die Schirmorte ermahnen, sich dieser Angelegenheit anzunehmen. Falls der Streit [mit Zürich] nicht beigelegt werden könne, sollen sie alles unternehmen, was der kath. Religion und dem guten Einvernehmen dienlich sei.¹
- [2.] Die Behandlung des Streit es um die Alp Cravairola im Maggialtal möge bis zur künftigen Jahrrechnung eingestellt werden. Falls dies nicht möglich sei, solle man diese Sache den Landvögten übergeben oder den Eidgenossen von Schwyz gestatten, anstelle von Landammann [Sebastian Peregrin] Zwyer, der schlecht disponiert sei, einen andern Gesandten zu ernennen.²
- [3.] Da das Kloster Kreuzlingen wieder aufgebaut werden soll, möge man sich den Standort gut überlegen, bevor man ihn bewillige.³
- [4.] Im Streit zwischen Uri und Nidwalden möge man nach einer gütlichen Vereinbarung suchen.⁴

Landschreiber [Konrad] Wickart

1) vgl. EA VI 1, 17 a

2) vgl. ebenda 1473 Art. 226

3) vgl. ebenda 1213 Art. 608

4) vgl. ebenda 18 b